

# Alles ist miteinander verbunden

2 Verschwörungstheorien sind ein Versuch, die Ereignisse in unserer komplexen  
3 Welt zu erklären. Dazu werden oft Verbindungen zwischen Geschehnissen,  
4 Personen und Gruppen gezogen, die stark übertrieben oder faktisch falsch  
5 sind. Ein Beispiel für eine fehlerhafte Verbindung ist die Rolle der WHO (World  
6 Health Organization) und ihre Beziehung zum Microsoft-Gründer Bill Gates.  
7 In gängigen Verschwörungstheorien wird behauptet, dass Gates einen Groß-  
8 teil der WHO besitze und die Entscheidungen für diese Organisation treffe.  
9 Gates habe angeblich selbst das Corona-Virus entwickelt, um seinen Impf-  
10 stoff zu verkaufen und dadurch viel Geld zu verdienen. Noch unsinnigere  
11 Theorien werfen ihm vor, der Menschheit Chips einpflanzen zu wollen, um  
12 sie so zu steuern. Tatsächlich ist Gates mit seiner Stiftung jedoch nur ein  
13 Spendengeber von vielen für die WHO und hat laut offiziellen Angaben der  
14 Organisation keinen direkten Einfluss auf ihre Ziele.

15 Die Suche nach einzelnen Schuldigen, wie bei dem Beispiel Bill Gates, lässt  
16 sich auf das Bedürfnis zurückführen, Personen als Feindbilder festzulegen.  
17 Das Festlegen eines Feindbildes auf eine Person ist mit dem Mechanismus  
18 der Personalisierung verbunden: Bei einer Personalisierung werden einzelne  
19 Personen in den Mittelpunkt gestellt und ihnen wird die Verantwortung für  
20 komplexe Ereignisse und Entwicklungen zugeschrieben. Bestimmte Men-  
21 schen seien alleine verantwortlich für Wirtschaftskrisen oder eine Pandemie.  
22 Feindbilder können sich allerdings auch auf ganze Bevölkerungsgruppen  
23 beziehen und diese als bedrohlich darstellen und abwerten. Dabei werden  
24 besonders oft gesellschaftliche Minderheiten mit diesen negativen Eigen-  
25 schaften belegt. Viele Verschwörungstheorien nutzen antisemitische Feind-  
26 bilder und behaupten, dass jüdische Personen hinter einer Verschwörung  
27 stecken würden. Wie in diesem Beispiel, können sich Verschwörungstheorien  
28 auch mit rassistischen und antisemitischen Vorstellungen verbinden.